

Ausschneiden
und aufheben

Die Karte vom Westen



Aus Gau und Provinz

Prinzessin Karibella von Tabori

— Frankfurt a. M., 27. Okt. „Prinzessin Karibella von Tabori“ nannte sich eine nicht mehr ganz junge Angehörige, die plötzlich im Wintersturm der Unruhen trieb. Viel war ihr Vater Herrscher eines Volksstammes in Kamerun, mal war er Plantagenbesitzer von unermesslichem Vermögen in Brasilien. Sie selbst besaß von ihm eine monatliche Rente von 1200 RM, die ihr von einem geheimnisvollen Knecht eines unbekannten Adligen durch einen geheimen Koffer überbracht worden seien. Nur gerade jetzt seien die Gelder ausgeblieben. Da sie es verstand, durch Schwarzhändler der Haare ihrem etwas gelblichen Zigeunergesicht eine exotische Note zu geben, las man sie als bedauernswerte verarmte Prinzessin an, unterhielt sich und ließ sie zum Teil auch umhanteln. Zur Arbeit war die „Prinzessin“ natürlich nicht zu bewegen und ließ sie, als sie bei einer Schürbe vorübergehen sollte, von einem Liebhaber die Haare mit Müllsteinen umwickeln und zum Büro tragen, unter der Bedingung, sie sei so krank. Einem andern Mann, den sie in Frankfurt traf, verlor sie — nachdem sie ihm 35 RM abgeliefert hatte — sie wolle ihn mit ihrem eigenen Schilf nach Argentinien mitnehmen. Doch schickte die Frau dann, daß sie glaubte, der junge Mann verführe die dortige Hölle nicht. ... Sie sumpte überall. In Westfalen war die „Prinzessin“ eine bereits geburte, darunter oft wegen abfälliger Beiträge in der Presse. Doch in der Kammer aus Bayern und bei Caroline Wagners. Das Frankfurter Amtsgericht verurteilte sie zu 1 1/2 Jahren Gefängnis.

— Mainz, 27. Okt. Dem Mainzer Zentralmuseum haben seine Träger, das Reich, das Land Hessen und die Stadt Mainz, eine neue Segnung gegeben, die vom Reichshattholder in Hessen genehmigt wurde. Gleichseitig tritt eine Namensänderung bei diesem Institut in Kraft. Der neue Name: Zentralmuseum für deutsche Vor- und Frühgeschichte umschließt weitestgehend den Umfang des Arbeitsgebietes, als die bei der Gründung im Jahre 1882 in Mainz gewählte Bezeichnung Römisch-Germanisches Zentralmuseum.

— Kasselheim 1. Okt. 26. Okt. Seinen 75. Geburtstag feiert am Sonntag, 30. Oktober, der Weinbauer Valbalar Fritz.

— Oberweil, 27. Okt. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich in den Abendstunden auf der Landstraße zwischen Treidingshausen und Niederweilbach. Ein mit acht Personen besetzter Kraftwagen, der in Richtung Koblentz fuhr, geriet von der Straße auf die Bürgersteige, durchdrang das Straßengeländer und stürzte auf die Gleise der Eisenbahn. Die Lokomotive fuhr gerade auf den Kraftwagen zu. Der Fahrer wurde durch den Zusammenstoß getötet. Die anderen Passagiere wurden glücklicherweise mit dem Schrecken davon. Der Fahrer lagte aus, daß er von einem entgegenkommenden Auto gestoßen worden sei.

Der Spielplan der Woche

	Deutsches Theater	Kellerei-Theater	Auktions
		11 Uhr 1. Konzert des Vereins der Künstler und Musiker Gast: Trio Violino, Cello 15 bis 17.10 Der blaue Dietrich 20 bis 22 Die kleine Barbarine	11.30 Frühkonz. in d. Brunnenf.
Sonntag 29. Oktober	„Das kleine Hoffmann“ St.-R. D. & B.	19 bis 22 „Antonius und Cleopatra“ St.-R. B. & B.	18 u. 20 Konzert
		20 bis 22.10 „Der blaue Dietrich“ 11 Frühkonzert in d. Brunnenf. 16 u. 20 Konzert	
Dienstag 31. Oktober	19 bis gegen 21 „Der blaue Dietrich“ St.-R. D. & B.	20 bis 22.10 „Der blaue Dietrich“ St.-R. B. & B.	
11. Nov.	19 bis gegen 21 „Der blaue Dietrich“ St.-R. D. & B.	20 bis 22.10 „Der blaue Dietrich“ St.-R. B. & B.	
Donnerst. 2. Nov.	19 bis gegen 21 „Der blaue Dietrich“ St.-R. D. & B.	20 bis 22.10 „Der blaue Dietrich“ St.-R. B. & B.	
Freitag 3. Nov.	19 bis gegen 21 „Der blaue Dietrich“ St.-R. D. & B.	20 bis 22.10 „Der blaue Dietrich“ St.-R. B. & B.	
Sonntag 4. Nov.	19 bis gegen 21 „Der blaue Dietrich“ St.-R. D. & B.	20 bis 22.10 „Der blaue Dietrich“ St.-R. B. & B.	
Sonntag 5. Nov.	19 bis gegen 21 „Der blaue Dietrich“ St.-R. D. & B.	20 bis 22.10 „Der blaue Dietrich“ St.-R. B. & B.	

Die Tragödie am Regenwald

(P.K.-Sonderbericht von Hermann Zeig)

In schneidigem Vorwärtz hat die deutsche Infanterie die bisher vom Feind besetzten Gebiete im Bereich der Frontlinie von den französischen Eindringlingen geräubert. Dabei erhielt nun endlich auch ein Infanterieregiment Klarheit über das Schicksal eines Spätrucks, der sich am 14. September, also vor mehr als vier Wochen, in einem Gebiet mit einer kurzen französischen Kompanie und 3 Panzerwagen befunden hatte.

Von dem Spätrucks war nur ein Mann, Schütze Huber, zurückgeblieben. Jetzt wurden der Führer des Spätrucks, ein Leutnant, ein Unteroffizier und 3 Mann wenige Schritte vor dem Rande des Regenwaldes, wo sie den Angeln der französischen Panzerwagen erlegen waren, aufgefunden. Die Franzosen hatten die anderen deutschen Soldaten, die bis zuletzt verzweifelt gekämpft hatten, tagelang dicht vor ihrer Stellung liegen lassen und dann ganz niedrig mit einigen Schaufeln Erde zugegeben.

Mit einem Gefühl tiefer Bitterkeit sehen wir an den Gräbern dieser deutschen Soldaten, der Bitterkeit gegenüber einem Gegner, der nichts anderes zu tun wollte, als ein paar ermordete Soldaten Erde über unsere toten Kameraden zu werfen. Die unermessliche Tapferkeit des kleinen Spätrucks, dessen Schicksal sich am Regenwald bei Alheim erfüllt und der hier einer schändlichen Übermacht überhand gelassen hatte, mählte den Franzosen eigentlich schon Verachtung entgegen. Aber diese deutschen Soldaten in würdiger Weise beizusetzen. Uns ist jedenfalls kein Beispiel bekannt, monach bei uns gefallene Franzosen je so unbedacht behandelt worden wären. Im Gegenteil! Erst vor wenigen Tagen ist im Stillschloß bei Saarbrücken ein dort im Rheinland lebender französischer Kolonialist hinter der deutschen Stellung mit allen militärischen Ehren beigesetzt worden. Dabei hatten die deutschen Gefechtsnormen den toten Franzosen, nachdem dieser von seinen eigenen Kameraden im Stich gelassen worden war, unter händiger Lebensgefahr aus dem Rheinland zurückzuführen. Um diesem fremden Soldaten ein ehrenvolles letztes Begräbnis bereiten zu können.

Das Spätrucksunternehmen des Leutnants Klapproth

Es war am 13. September abends, als Leutnant Klapproth, Zugführer eines Infanterieregiments, den Feind erhielt, im Regenwald bei Alheim einen Spätrucks zu entsenden, um die Arbeit der Panzer zu decken. Die ein Gelände zu verminnen hatten. Die Arbeit war größtenteils schon getan, als plötzlich ein harter feindlicher Vorstoß erfolgte. Im Schutze von 3 Panzerwagen griff die französische Infanterie in mehr als hundertfachen Überzahl an. Mitten und linker Flügel des Trupps konnten sich der durch den Feind eingeleiteten Um-

Kamerad Humor

Seitengesamant

Im Jahre 1916 sah in einem Ort dicht hinter der Front, wie uns die „Völler Kriegszeitung“ erzählt, ein Regiment, das beim Abendessen, plötzlich sah eine Granate in das Haus ein. Ein junger Bohnenlunker, vor drei Tagen erst aus der Heimat eingetroffen, brach erschrocken aus. Da aber rief der Regimentskommandeur zurück: „Die Kugel habe ich auf!“

Das Ideal

Die jungen Mädchen von heute wissen, wo sie hingehen. Romeo Drückerberger schwärmt für Julia. „Wollen Sie meine Frau werden, Julia?“ „Dahen Sie ihrlich mit mein Band an. Romeo.“ „Wollst?“ „Ja. Aber nur durch Feldpost.“

Der feine Vettel

Wir hatten einen in unserem Bunker, der gab es nicht billig. Immer wieder erzählte er, was er früher war und woher er kam und wie fein er dabei war und was er für einen Wagen hatte und wieviel Geld er hätte und was er hat. Ich habe alles schon gehört. Gellingshaus ging die Geduld. „Warum bist du nicht zur Artillerie gegangen?“, rief er. „Zur Artillerie? Warum?“ „Da könntest du den ganzen Tag auf dem Probieren sitzen.“

Guter Wille

Ich las 1917 mit einigen Kameraden meines künftigen Regiments in Roubaix bei Brüssel im Quartier. Eines Tages fragte unsere Wirtin über heftige Wagenschmerzen. Sie schien etwas Unrechtes gesehen zu haben. Unter Zigarettegebläse gab ich ihr ein Brechmittel. Nach einer Stunde kam er zurück und fragte nach einem kurzen Blick in sein Brechmittel: „Avez vous déjà rompu, madame?“

Die Haische

Wir waren drei Kameraden. In einem zerfallenen Keller einbeteten wir eine Haische. Ich fortte sie auf und toltete. „Zum Teufel, das ist!“ „Kein Kamerad nicht verhandnissoff. „Gib mir auch einmal von dem Haische!“ „Es ist wirklich das!“ „Ich bin überzeugt.“

Verdammt! Das Haische!

Richard, unser Dritter, schmunzelte verärgert: „Nicht verdammt! Ihr zwei nicht dumm machen! Der mit der Haische!“ „Aber —“ „Der mit der Haische!“ „Er ist nicht aus der Hand. Ein trübsamer Zug —“ „So ein Gemeinhalt!“ lachte er. „Das ist in tatsächlich das!“

Wasser hat ein Hals fuchet

„Sie haben sich noch nie in Ihrem Leben gefürchtet. Extrem?“ „Frage man mich.“ „Wie — aber doch; dann und wann einmal, nämlich vor neuen Stiefeln!“, lachte Blücher.

Der ungeduldige Herr Major

Ein wegen seiner Ungeheuer gefürchteter Major hatte die in seinen durch die Gasse gefahrenen Dienstverricht liegenden Treppen auf zu befehlen. Er mußte von deren Höhe aus ein dienstliches Ferngespräch führen. Die Verbindung dauerte ihm sehrbrend viel zu lange und auf seine wiederholten

Flammerung entstehen, während der rechte Flügel mit Leutnant Klapproth, einem Unteroffizier und acht Mann sich nähern eingetrifft haben. Der deutsche Offizier gab seinen Männern den Befehl, sich einzeln zurückzuziehen, während er selbst sich opferte und sofort den Kampf mit dem Panzerwagen aufnahm.

Der etwa 100 Meter von ihm entfernt liegende Schütze Huber war von einigen Franzosen gefangen genommen und entwaffnet worden, als plötzlich eine deutsche Granate der deutschen Artilleriebeschütze hatte den Panzerwagen zerstört — in der Nähe einwirkend. Den Augenblick der Zerstörung benutzte der Schütze zur Flucht. Gerade sah er noch, wie der Panzer aufrecht stehend auf die Franzosen losfuhr, doch war er selber angesichts seiner Lage und bereits vorgetriebenem Schutze außer Hande. Hat an diesem Kampf noch zu beteiligen. Er kam heil zurück und die von ihm gemachten Aussagen sind die einzige Nachricht über das Schicksal des Spätrucks.

Trotz vieler Streifen und wiederholten Suchens nach dem Verbleib des Spätrucks gelang es nicht, irgend etwas über dessen Schicksal in Erfahrung zu bringen. Erst jetzt, nachdem die Franzosen aus dem von ihnen besetzten Gebiet herausgenommen worden waren, daß man auch die Stelle gefunden, wo die deutschen Kameraden, dort wo sie gefallen verachtet lagen. Der heldenmütige Kampf des kleinen deutschen Spätrucks hatte innerlich dem Feinde genommen des Gegners ein Ende gesetzt. Jedenfalls verstand sich dieser am Rand des Regenwaldes, also nur wenige Meter von den toten deutschen Soldaten entfernt, in das es für die Franzosen ein Leibes gemessen war, die fünf gelassen deutschen Soldaten zurückzuführen und ihnen ein würdiges Begräbnis zu bereiten, wie dies im ungeschriebenen Fall hätte geschehen mußte. Es kann als Schandfleck auf dem hellen Schild französischer Soldatenbegehr bezeichnet werden, daß anschließend nicht einmal der Versuch unternommen wurde, die tapferen deutschen Soldaten, die hier im Feuer französischer Panzerwagen verblieben, die nach ihrer Zurückführung in würdiger Weise zu befehlen.

Am Sonntag Beilebung in Zweibrücken

Das Festspiel hat nunmehr die am Regenwald gefallenen Kameraden der 2. Kompanie, die der Franzmann nur mit wenigen Schaufeln Erde bedeckt hatte, wieder ausgraben lassen und angeordnet, daß die toten Soldaten am kommenden Sonntag in Zweibrücken mit allen ihnen gebührenden militärischen Ehren feierlich beigesetzt werden. Zusammen mit den toten Kameraden werden voraussichtlich einige französische Soldaten beigesetzt, die bei den Kämpfen der letzten Tage in demselben Abschnitt gefallen sind.

Trotz der kaiserlichen Erlaubnis, die wir am Regenwald machen mußten, werden deutsche Soldaten nie Gleiches mit Feinden verzeihen. Der tote Gegner wird nach wie vor mit allem schuldigen Respekt und mit militärischen Ehren beigesetzt werden.

Beantkündigungen erhielt er von dem Fräulein vom Amt eine ihm nicht zugehende Antwort. „Sie scheinen nicht zu wissen, wer ich bin!“ „Das weiß ich allerdings nicht. Ich weiß aber, woher Sie sprechen!“

Infanterie

Kohlsch, was tut man jetzt, wenn man ein Gewehr reinigt?“ „Man guckt nach der Nummer!“ „Warum nach der Nummer?“ „Dann man nicht eventuell ein fremdes Gewehr reinigt!“

Sport und Spiel

Die Jugendmeisterschaften des R.A. 1900 Bieckhof hatten folgende Ergebnisse: Grund/ Baum gegen C. Eppe/ Eienfeld 2:1, C. Eppe/ Eienfeld gegen G. Gopp/ Schöler 4:1 und Grund/ Baum gegen G. Gopp/ Schöler 4:1. Schmeintergebnis: 1. Grund/ Baum 4 Punkte, 2. Eienfeld 3 Punkte, 3. G. Gopp/ Schöler 0 Punkte. Ein Amateur-Rennen wird am kommenden Sonntag wieder in Frankfurt ausgetragen. Das Rennen

Eine Dame teilt der andern mit: gut frisiert Müller & Schmidt, Friedrichstr. 44, Tel. 27175

Führt über 70 Kilometer auf einer Rundstrecke zwischen Sachlenhausen und Neu-Vienburg. In erster Linie nehmen Fahrer aus Frankfurt, Offenbach, Darmstadt und Wiesbaden teil.

Die ersten Vantilespiele in Bayern. Als erster deutscher Gau beginnt der Gau Bayern am kommenden Sonntag mit den Vantilespielen der Gaufliga. Beteiligt sind vorerst neun Mannschaften, und zwar der Titelverteidiger 1. R.A. 08 Schweinfurt, der 1. R.A. Kürnberg, die Gaufliga durch die R.A.G. Neumarkt Kürnberg, Jahn Regensburg, die Kombinationen 1860/ Bayern München und R.A. Schweinfurt Augsburg, sowie die Liga-Auflage B.R. Schweinfurt und R.A. Kürnberg.

Bei Kürnberg haben den verläufigen den deutschen Eisportlern für ihre Vantilespielzeit zur Verfügung und unter die Bahnen in Wien (2), München (2), Garmisch-Partenkirchen, Kürnberg, Krefeld und Düsseldorf.

Der Reg.-Länderlampi zwischen Italien und Deutschland findet nun endgültig am 9. Dezember in Rom statt.

Siegfriede Democ, die deutsche Rotorballerinnen im Schwedenland, hat abgeteilt und wird schließlich als Frau Trainer am Start erscheinen.

Italienischer Meister der Turnierreiter wurde in Rom der hochberühmte Weltreformer Rittmeister Guiterres auf dem jetzt eifährigen österreichischen Wallach Lorna, der im Besitz der Kavallerie-Elite Vintola ist.

Der Weltmeister Armstrong verteidigt in Seattle (USA) seinen Weltgewichstittel erneut erfolgreich. Der Herausforderer Fontaine wurde nach acht Niederlagen in der dritten Runde ausgeschalt.

Der 1. R.A. 08 Schweinfurt 1900 (Der Riefer) verlor 2:1 gegen Kürnberg 2. Die Spiel jedes deutschen Fußballrundes! Hinter dem schlichten Namen „Almanach“ verbirgt sich ein ungeheures Wissen vom deutschen und internationalen Fußball, sein geordnet, lückenlos aufeinandergeordnet, auf das gewissenhafteste nach amtlichen Unterlagen erstellt.

Kultur hat mit Technik und Wissensmengen nichts zu tun. Sie ist ein innerer Zustand des Gemütes, eine Richtung des Denkens und Wollens. Soukon Stewart Chamberlain.

ATA zaubert Sonnenschein auf Metall, Holz, Glas und Stein.
ATA säubert Dir behende Treppen, Böden, Becken, Wände!

ATA ist auch ein vorzügliches Mittel zum Händereinigen; probieren Sie es!

Ein begeisterndes Erlebnis!

DI 88

**TOBIS** 20Der gewaltige Tobis-Film
der neuen deutschen Luftwaffe!

Ein Film unserer Tage!

Drehbuch von Hans Bertram, dem berühmten Weltflieger

MITWIRKENDE:

HERMANN BRAUN - HEINZ WELZEL
OTTO WERNICKE - CHRISTIAN
KAYSSLER - CARSTA LÖCK
HORST BIRR - PAUL BILD

SPIELLEITUNG:

HERBERT MAISCH

FLUGTECHNISCHE LEITUNG:

HANS BERTRAM

Ein gewaltiges Filmwerk, für das der Reichsminister der Luftfahrt
und Oberbefehlshaber der Luftwaffe Generalfeldmarschall Hermann
Göring die Unterstützung der gesamten Luftwaffe gab**Die neue Tobis-Woche!**

Heute Uraufführung gleichzeitig mit Berlin

4.00 6.00 8.30 Uhr

WALHALLA

Jugend hat Zutritt!

Reichsfender Frankfurt

Samstag, 28. Oktober 1939

6.00 Landvolk merkt auf! 6.10 Gymnastik. 8.30
Konzert. 7.00 Nachrichten. 8.00 Wasserband. 8.05
Gymnastik. 8.50 Deutschland - Kinderland. 8.55
Sticht. 10.00 Große Weiten. 11.00 Konzert.
12.00 Stadt und Land - Hand in Hand. 12.05 Konzert.
12.30 Nachrichten. 14.00 Nachrichten. 14.15 Beliebte
Melodien. 15.00 Der große Samstag-Nachmittag.
17.00 Nachrichten. 17.10 Konzert.
18.30 Aus dem Zeitgeschehen. 19.10 Bericht. 20.00
Nachrichten. 20.15 Übertragung vom Deutschland-
sender. 22.00 Nachrichten.

Verleihen Sie den Hamarr. Goldkettenträger
Winterfeld, Die vier Töchter des
Rittermeisters Schimmelmann 2.85
H. Schilling's Idee Sandhölz. Rheinl. 36
Gde. Odenwälder

Das vorzügliche Glas 25 Pf.
Unsicher Branner-Bier
nur Nerostraße 41
„Zum Treppchen“

Heute Freitag, letzter Tag

Die barmherzige

LÜGE

mit Hilde Krahl

Ab morgen, Sonnabend

Robert u. Bertram

Die große Filmposse

Film-PalastWa. 3.30, 6.00, 8.30 Uhr
-50, -75, 1.-, 1.25, 1.50, 2.- RM

Kultur-
Ufa
Film
Matinée

SONNTAG, 29. Okt.

1115 UHR VORM.

Einmalige Wiederholung

Ein Erlebnis für jeden!

Eine einzigartig

interessante

Film-Expedition

in die rauberhaft-rätsel-

vollen Geheimnisse des

Fernen Ostens!



Ein GROSS-TONFILM von

Leben, Liebe, Hoch-

zeit und Sklaverei

des Weibes

in

AFRIKA, CHINA**INDIEN und auf BALI**

Aus dem Inhalt:

Königin oder Sklavin?

Exotische Schönheit

Frauen als Erbschaft

Brautkauf und Hochzeit in

China - Ernte- und

Neujahrsfest auf Bali

Kinderhochzeit in Indien

Bajaderen - Braut-

werbung in Afrika

Dazu die neueste

UFA-WOCHENSCHAU

mit den großen historischen

Vorgängen unserer Tage

Nicht für Jugendliche!

UFA-PALAST

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fußböden geeignet, in

rotbraun, braun und farblos, das

Liter RM. 1.40 - Erhältlich bei

Fachdrogist Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 25468

Seyb's Treppenglanz - unerreicht

hochglänzend

rasch trocknend, nicht glänzend,

auch für Fuß

